

Protokoll

über den Kongress des Schachverbandes Schleswig-Holstein
am 5.4.2025 im Kiek In, Gartenstr. 32, 24534 Neumünster.

Tagesordnung

1. Eröffnung des Kongresses, Genehmigung des Protokolls des Kongresses 2024, Einsetzung eines Protokollführers, Festsetzung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Festsetzung der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen
4. Berichte des Vorstandes
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung
 - a) des Schatzmeisters / b) des übrigen Vorstandes
7. Wahlen
 - a) Vizepräsident / b) Landesspielleiter / c) Referat für Frauenschach / d) Referat für Breitensport
 - e) Referat für Ausbildung / f) Referat für Mitgliederverwaltung / g) Referat für Leistungssport
 - h) zwei Rechnungsprüfer/innen
- Nachwahlen (für 1 Jahr)
- i) Schatzmeister / j) Referat für Öffentlichkeitsarbeit
- 8 Nachtragshaushaltsplan 2025 und Haushaltsplan 2026
9. Anträge
10. Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung des Kongresses, Genehmigung des Protokolls des Kongresses 2024, Einsetzung eines Protokollführers, Festsetzung der Tagesordnung

Der Präsident Dirk Martens eröffnete den Kongress um 16:02 Uhr und begrüßte die Anwesenden. Das Protokoll über den Kongress des SVSH 2024 wurde veröffentlicht in SSH Mai 2024. Gegen das Protokoll gab es innerhalb der satzungsgemäßen Frist keine Einwände und es gilt somit genehmigt. Die Einladung zum Kongress 2025 wurde fristgerecht veröffentlicht im SSH 02/2025. Als Protokollführer wurde Heiko Spaan eingesetzt. Die Tagesordnung wurde wie in SSH 02/2025, Seite 4 veröffentlicht, festgelegt. Als Versammlungsleiter wurde Henrik Niemöller eingesetzt.

TOP 2: Ehrungen

Dirk Martens nahm die Ehrung zum Gedenken an die verstorbenen Schachfreunde vor: Stellvertretend wurde Heinz Hansen (SV Holstein Quickborn) genannt, der mit 17 Jahren in den Verein eingetreten, 76 Jahre lang dem Verein treu geblieben und nun im Alter von 93 Jahren verstorben war. Die Anwesenden erhoben sich für eine Schweigeminute.

Die Verleihung der Bronzene Ehrennadel des SVSH an Lukas Mandelkow wurde in der Kommission für Ehrungen zugestimmt und wird auf der Jugendversammlung der SJSH am kommenden Sonntag erfolgen.

TOP 3: Festsetzung der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen

Bezirk Nord: nicht anwesend; Bezirk West: Elmshorn (11), Bezirk (21); Bezirk Ost: Segeberg (3), Reinfeld (1), Bad Oldesloe (2), Kaltenkirchen (3), Lübecker SV (9), Bad Schwartau (3), Bezirk (28); Bezirk Kiel: nicht anwesend; Anwesende Vorstandsmitglieder des SVSH (8); Stimmen Vereine/Bezirk bei Wahlen 81; Stimmen gesamt bei Anträgen 89.

TOP 4: Berichte des Vorstandes

Präsident: Dirk Martens

Im Jahr 2024 hatte der Deutsche Schachbund zu einem außerordentlichen Kongress im Mai in Neuwied und zur Hauptausschusssitzung im Oktober in Rosenheim geladen. So langsam kehrt Ruhe und Ordnung in die noch vor wenigen Jahren sehr angespannte und komplexe Situation beim DSB ein. Dies sieht man auch an den auf der Seite des DSB veröffentlichten Anträgen zum Kongress 2025 nächsten Monat in Paderborn. Nach den Beschlüssen zu den Beitragserhöhungen im Jahr 2024 und 2025 und der damit verbundenen finanziellen

Konsolidierung erscheint mir noch der Wechsel im Amt des Vizepräsidenten Finanzen vom „Feuerwehrmann“ Axel Viereck zu Alexander von Gleich wichtig.

In Verhältnis zum Landessportverband erlaube ich mir ein „Copy & Paste“ aus dem Vorjahr.

Gegenüber dem Landessportverband-SH erachte ich es als selbstverständlich, dass der Schachverband-SH sich sowohl beim Verbandstag als auch beim Tag des Sports zeigt. Immerhin ist der LSV der größte Geldgeber des SVSH. An dieser Stelle möchte ich mich ganz ausdrücklich bei unserem Landesturnierleiter und Leistungssportreferenten Heiko Spaan bedanken. Jährlich arbeitet er die Listen des Ligen- und Turniergeschehens, des Trainings- und Ausbildungswesens sowie der weiteren förderungswürdigen Teilnahmen an Welt-, Europa- und deutschen Meisterschaften akribisch auf und ermöglicht es somit, Zuschüsse zu erhalten. Abweichend vom letzten Jahr möchte ich kurz die Beträge nennen, die Heiko durch seine Arbeit für den Schachverband akquiriert hat. Für die „Institutionelle Förderung“ hat der LSV 35.530 Euro in 12 Raten überwiesen, für die „zusätzliche Leistungssportförderung“ nochmals ca. 10.230 Euro (erhalten und verbucht in 2025).

Die offene LEM konnte im vergangenen Jahr wieder in den Osterferien gespielt werden, dies soll in den nächsten Jahren auch so beibehalten werden. Geplant sind jetzt Ratzeburg, 2026 Quickborn und 2027 Eckernförde. Im Gegensatz zur OSEM-SH, wo die Teilnehmerzahl von 220 in 2024 einzig durch die Größe des Spielsaals begrenzt wurde, fanden sich in Rieseby lediglich 80 Teilnehmer ein. Schade, denn das Team um Enrique Ruiz-Hampel hatte in der frisch renovierten Sporthalle mit angeschlossener Sportsbar für sehr gute Spielbedingungen gesorgt. Vielleicht können die Teilnehmerzahlen durch eine Änderung des Turniermodus erhöht werden. Die Frauen-LEM war für Juni in Mölln geplant. Bei nur 4 Anmeldungen musste das Turnier jedoch kurzfristig wieder abgesagt werden. Die OSEM-SH findet jährlich in Büsum unter der Leitung des Seniorenreferenten Gerhard Ihlenfeldt statt und ist sozusagen ein Selbstläufer. Büsum unterstützt dieses Turnier großzügig und wir hoffen, dass dies auch nach dem Wechsel des Bürgermeisters so bleiben wird, ist das Turnier doch auch ein Wirtschaftsfaktor in dieser kleinen Gemeinde. Nach dem Ausscheiden von Maximilian Rützler als Vorsitzender der Schachjugend SH hat Anna-Blume Giede dieses Amt übernommen und hervorragend weitergeführt. Probleme bei der Terminabsprache für die LJEM im „ewigen“ Spiellokal „Kiek In“ in Neumünster und bezüglich der Kapazitäten bei der Unterbringung konnten gelöst werden. Mehr zu der Zukunft des nach wie vor teilnehmerstärksten Turniers in SH könnt ihr während der am Sonntag, den 13. April beginnenden LJEM bzw. bei der Jugendversammlung erfahren.

Für die nahe Zukunft ist eine Aktualisierung der Zugriffs- und Schreibrechte auf unserer Homepage und im CLM geplant. Nach Auskunft des Webmasters gibt es dort noch über 250 verschiedene Zugriffsrechte zum Teil von Personen, die schon über Jahre nicht mehr berechtigt sein sollten.

Falls der Antrag später angenommen werden sollte, ist eine ergebnisoffene Reform der LandesEinzelMeisterschaft geplant.

Ehrenpräsident Ullrich Krause

Das Projekt zur Förderung des Kinder- und Jugendschach in Schleswig-Holstein wurde beendet.

Dirk dankte Ullrich Krause für die Gesamtprojektleitung.

Nummer	Standbein	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1	Didaktik I für Kindergärten	x	x	x	x				
2	Didaktik I für Schulen	x	x	x	x				
3	Didaktik II für Schulen	x	x	x	x				
4	Didaktik I für Vereine					x			
5	Didaktik II für Vereine					x			
6	Kinderschachpatent	x	x						
7	Schulschachpatent			x	x				
8	Übung macht den Schachmeister	x	x	x	x	x	x	x	x
9	Expertentraining	x							
10	Wettbewerb der Kindergärten / Schulen / Vereine	x							
11	Schachlehrer in Kindergärten		x	x	x				
12	Schulschach-Community			x	x	x			
13	Qualitätssiegel der Deutschen Schachjugend					x	x	x	x
14	Unterstützung von Vereinen ohne Jugendarbeit					x	x	x	x
15	Schachangebot in Jugendbegegnungsstätten					x	x	x	x
16	Mitgliederwettbewerb							x	x
17	Training für besonders talentierte Kinder						x	x	x

Ullrich Krause schlug je nach finanziellen Möglichkeiten durch evtl. neue Projektmittel die Fortführung der Teilprojekte 6-8, 14,15 und 17 vor, da diese besonders erfolgreich angenommen worden sind und am Ende auch viele Mitglieder in die Vereine gebracht haben.

Landesspielleiter: Heiko Spaan

Die Ergebnisse wurden alle auf der Internetseite sowie in SSH veröffentlicht.

Die Ausschreibungen zu den Meisterschaften wurden alle frühzeitig veröffentlicht und die Online-Anmeldung entsprechend eingerichtet. Da parallele Online-Anmeldeverfahren in der Vergangenheit teilweise zu Überforderungen führten, wurden jetzt separate Anmeldeseiten eingerichtet.

Die Meldungen für die überregionalen Meisterschaften erfolgten für die Offene Gruppe wie auch für die Frauen, da das Referat Frauenschach nicht besetzt war. Daher war er auch Vertreter bei Online-Sitzungen des DSB für das Referat Frauenschach.

Die LEM 2026 soll in Quickborn stattfinden, auch für 2027 ist Eckernförder schon fest bis Karfreitag geplant.

Eine Vorrunde der DSAM des DSB ist zum Termin der LEM 2026 in Travemünde geplant. Der SVSH hat Einspruch gegen die Ansetzung eingelegt. Der DSB hat keine Rücksprache vorher mit dem SVSH gehalten.

Referent für Ausbildung: Heiko Spaan

Die schachlichen C-Trainer-Seminare mit Wolfgang Krüger haben in Kiel stattgefunden. Zahlreiche positive Rückmeldungen gab es anschließend. Zwei Regionale Schiedsrichter-Lehrgänge wurden erfolgreich mit den Referenten Fabian Winker und Maximilian Rützler durchgeführt. Online-Seminare ergänzten die Ausbildungsmöglichkeiten, u.a. die SafeSport-Seminare.

Neben der Neuausbildung haben auch wieder eine ganz Reihe von Verlängerern die Angebote des SVSH im Laufe des Jahres genutzt. Aber auch Schachspieler/innen, die sich einfach nur fachlich fortbilden wollten – ohne Lizenzziel – haben an einigen Seminaren teilgenommen.

Die Finanzierung eines B-Trainer-Lehrganges wird derzeit geprüft.

Referent für Leistungssport: Heiko Spaan

Der SVSH hat weiterhin viele Bundeskaderspielern, die auch speziell über den Landessportverband finanziell gefördert werden. Hierzu sind Einzelanträge pro Turnier/Maßnahme (durch den Referenten) und die schnelle Zusendung der Belege (durch Teilnehmer/Eltern) notwendig. Das Wichtigste ist aber das Anti-Doping-Zertifikat. Ohne die Absolvierung des Online-Lehrganges und das Erreichen des Zertifikates gibt es keine Förderung.

Leider ist die Spitze der jetzt nachfolgenden jüngeren Jahrgänge derzeit noch nicht so DWZ-stark wie bei den früheren Jahrgängen.

In den Kadern spielt neben der Spielstärke, den Willen, Vorbildcharakter, auch die Mitarbeit und die Aktivität eine Rolle.

Frauen: kommissarisch: Dirk Martens

Leider ist die Position des/der Referenten/in für Frauenschach noch immer unbesetzt, dabei ist der Arbeitsaufwand für dieses Amt aktuell überschaubar und lässt Spielraum für neue Projekte.

In der Saison 2023/2024 bestand der Ligabetrieb aus einer neu geschaffenen, eigenen Frauen-Landesliga.

Meister in dieser Klasse wurde der SV Holstein Quickborn. Herzlichen Glückwunsch!

Überregional waren Frauenteam aus Harksheide und Doppelbauer Kiel in der Bundesliga, aus Lübeck in der zweiten Bundesliga und Quickborn und Elmshorn in der Regionalliga auf Punktefang.

Da Quickborn die Klasse gehalten hat und alle anderen Teams verzichtet haben, gab es keinen weiteren Aufsteiger aus unserer Landesliga. So hätte Elmshorn in der Regionalliga verbleiben dürfen, hat jedoch aufgrund einer Terminkollision mit unserer Landesmeisterschaft 2025 seine Mannschaft vor Saisonbeginn zurückgezogen. Hier bedarf es zukünftig besserer Absprachen oder ein wenig mehr Fingerspitzengefühl bzw. Flexibilität bzgl. einer Verschiebung eines Mannschaftswettkampfes.

In der aktuellen Landesliga-Saison liegen die Frauen des Lübecker SV vor der letzten Runde uneinholbar an der Tabellenspitze.

Nachdem im Jahr 2023 die Frauen-Landeseinzelmeisterschaft im Rahmen des Vereinsjubiläums der Segeberger SF stattfand, wurde sie im Jahr 2024 aufgrund zu geringer Anmeldezahlen kurzfristig abgesagt. Trotzdem ein herzlicher Dank für die Bereitschaft zur Ausrichtung an den Möllner SV.

In der Folge wurde das erste Mal seit vielen Jahren auch keine Vertreterin zu den deutschen Meisterschaften gemeldet. Nachdem die für die FLEM angemeldeten Spielerinnen alle abgesagt hatten, konnte das Präsidium nicht einsehen, jemanden dort finanziell zu fördern und teilnehmen zu lassen, der im Vorfeld nicht bereit war, sich sportlich zu qualifizieren. Für dieses Jahr wird eine FLEM mit Qualifikation für die deutsche Meisterschaft

2026 für den Herbst geplant. Inwiefern sich zukünftig die Möglichkeit einer Integration der FLEM in die LEM 2026 ergibt, wird sich im Laufe der Versammlung unter dem Punkt „Anträge“ herausstellen.

In gemeinsamen Turnieren mit den Herren wurde als beste Spielerin Susanna Margaryan vom Elmshorner SC im Januar Landesblitzmeisterin 2024 und im Juni Landesschnellschachmeisterin 2024.

Für beide Titel einen herzlichen Glückwunsch.

Vielleicht einen Schritt weiter ist die 2010 geborene und mit 13 Jahren jüngste deutsche weibliche FIDE-Meisterin (Stand Februar 2024) Lisa Sickmann. Einen ausführlichen Bericht über ihren bisherigen Werdegang findet ihr auf unserer Homepage oder im SSH April 2024.

Mit Lisa an Brett 1 folgte last but not least eine Sensation bei der Deutschen Frauen-Mannschafts-Meisterschaft der Landesverbände in Braunsfels 2024. Hinter der halben deutschen Nationalmannschaft, die für Bayern 1 antraten, konnte durch einen Sieg in der Schlussrunde gegen die klar höher eingestuft Frauen aus NRW der zweite Platz und somit der deutsche Vizemeistertitel errungen werden.

Herzlichen Glückwunsch!!!

Daran konnte auch die mangelhafte Turnierleitung nichts ändern. In einem persönlichen Gespräch mit der Turnierleiterin wurde für das Jahr 2025 Besserung versprochen. Mal sehen.

Nach dem dritten Platz 2023 und dem Vizemeistertitel 2024 haben unsere Frauen dieses Jahr etwas ganz Besonderes geplant... Im Juni geht es wieder los.

Schachjugend:

Es wird auf Berichte, die in SSH April 2025 veröffentlicht worden waren, verwiesen.

Am Sonntag 13.4. beginnt die LJEM 2025 und es findet auch die Jugendversammlung an diesem Tage statt.

Senioren: Gerhard Ihlenfeldt

Es werden derzeit die Teams für die DSMM der LV zusammengestellt.

Die OSEM ist praktisch immer schon ein Jahr vorher ausgebucht. Er bedankte sich besonders bei dem OSEM-Organisations- und Schiedsrichter-Team.

Die Spielbereitschaft bei den Senioren nimmt immer mehr zu.

Die Senioren-Pokalmannschaftsmeisterschaft soll 2025 wieder ausgetragen werden.

Während der OSEM ist eine Sitzung der Seniorenkommission geplant.

Wertungen: Philipp Stülcken

Kommunikation läuft sehr gut. Wenn die Daten korrekt geliefert werden, kann ein Turnier innerhalb von zwei Minuten hochgeladen werden. Er bekommt allerdings teilweise noch Excel-Tabellen, welches die Arbeitszeit für dieses Turnier deutlich erhöht. Eine SWI-Datei, aus SwissChess erzeugt mit automatisch aus der Spielerdatei des DSB gefüllte Teilnehmerliste (nicht manuell eingetippt) ist am Einfachsten hochzuladen.

Mitgliederverwaltung: Oliver Scharf

Die neue Nu-Software brachte eine große Arbeitserleichterung für den Referenten. Anträge werden jetzt von den Vereinen eingegeben.

Oliver Scharf hat eine Liste der Mitgliederzahlen per 1.1. des Jahres von 2017 bis 2025 erstellt:

Jahr	SVSH-Mitglieder	2019	2285	2023	2524
2017	2299	2020	2446	2024	2706
2018	2262	2021	2355	2025	2728
		2022	2465		

Der Anstieg in den letzten Jahren gibt auch den Schachboom auch in Schleswig-Holstein wieder. Mit einer deutlichen Steigerung der Mitgliederzahl in den letzten Jahren trug der Elmshorner SC auch wesentlich mit dazu bei.

Schatzmeister: kommissarisch: Dirk Martens

Dirk Martens erläuterte einige Etatposten und beantwortete Fragen dazu.

Es wird angeregt, die Bezirksnummern im Kassenbericht zu streichen.

Ein ausführlicher Dank geht von der Versammlung an Dirk Martens.

Bericht des kommissarischen Schatzmeisters für das Jahr 2024

Das Jahr 2024 haben wir mit einem Bestand von 63.952,27 Euro begonnen, wovon 63.000 auf dem Tagesgeldkonto lagen, welches aktuell mit 0,75 % p. a. verzinst wird. Davon zweckgebunden für das Projekt „Förderung des Kinder- und Jugendschachs“ war ein Betrag von 28.211,97 Euro.

Dank der unermüdlichen Bemühungen unseres Ehrenpräsidenten Ullrich Krause konnten weitere Projekte in Malente, Schafstedt, Barkelsby und vielen weiteren Orten gefördert werden. Auch die Trainer leisteten hervorragende Arbeit. Exemplarisch sei hier Anja Yüksel genannt, die im Haus der Kirche in Bad Oldesloe in 20 Trainingseinheiten Kinder für das Schachspiel begeistern konnte. Am Ende des Jahres waren dann fast alle finanziellen Mittel aufgebraucht.

Durch die Beitragserhöhungen von Seiten des Deutschen Schachbundes wurden zwar höhere Mitgliedsbeiträge angefordert und an den DSB weitergeleitet, die Beiträge des SVSH sind jedoch seit vielen Jahren stabil und sollten auch die nächsten Jahre unverändert bleiben.

Die nach den Mitgliedsbeiträgen größten Einnahmepositionen waren die „institutionelle Förderung“ durch den Landessportverband SH mit 35.530 Euro, die auf Datenbasis der von Heiko erstellten Listen gewährt wird, und die Startgelder für die OSEM-SH mit 28.285 Euro. Die Steigerung von 2.285 Euro gegenüber dem Ansatz ist durch die Erweiterung von 200 auf 220 Teilnehmern zustande gekommen. Nach wie vor ist die OSEM-SH jedes Jahr komplett ausgebucht und das einzige Turnier, bei dem regelmäßige Überschüsse erwirtschaftet werden. Auf der Kostenseite waren die Weiterleitung der Mitgliedsbeiträge an den Deutschen Schachbund und die Ausgaben für die OSEM-SH die größten Positionen. Mit Abstand folgten die Etatmittel für die Schachjugend SH und die Leistungssportförderung mit jeweils 10.000 Euro. Während die Mittel für die Leistungssportförderung nicht komplett ausgeschöpft wurden und ins nächste Jahr übertragen werden, konnten wir die Schachjugend SH mit einem Sonderzuschuss für die Deutsche Jugend-Länder-Meisterschaft zusätzlich unterstützen.

Mit über 5.500 Euro Kosten bei der LEM schlugen die Preisgelder, die Kosten für den Schiedsrichter und den Turnierleiter sowie die Saalmiete zu buche. Es wäre schön, die Teilnehmerzahl bei diesem Turnier wieder zu steigern und es dadurch mehr zu beleben.

Die Etatposten bei den Frauen und den Senioren werden seit Jahren nicht voll ausgeschöpft. Der Großteil der Kosten fiel bei der DFMM-LV (deutscher Vizemeister 2024) und der DSenMM-LV an. Während bei den Senioren zusätzlich die Schnellschach-Einzel-Meisterschaft unterstützt wurde, musste bei den Frauen sogar die Landes-Einzel-Meisterschaft aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden. Somit wurde auch keine Teilnehmerin zur deutschen Meisterschaft geschickt.

Die Bezirksanteile für die Spielberechtigungsgebühren sowie die Boni (Zinszahlungen) auf vorfällige Beitragszahlungen der Bezirke war mit gut 1.000 Euro unter den Erwartungen von 1.800 Euro.

Somit schließt die Kasse am 31.12.2024 mit einem Kassenbestand von 53.000 Euro auf dem Tagesgeldkonto und 558,44 Euro auf dem Girokonto, also 10.393,83 Euro geringer als zu Jahresbeginn.

Abschließend möchte ich mich bei den Kassenprüfern Jürgen Siedentopf und insbesondere Alexander Walther, der kurzfristig eingesprungen ist, bedanken. Der vor zwei Jahren gewählte Kassenprüfer Rainer Möller sah sich erneut nicht in der Lage, sein Amt auszuüben...

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer:

Kassenprüfbericht 2024:

Am 02.04.2025 wurde die Kasse vom Schachverband Schleswig-Holstein v. 1946 e.V. von den Kassenprüfern Jürgen Siedentopf und Alexander Walther im Vereinsraum der Schachgemeinschaft Kiel von 1952 e.V. überprüft.

Geprüft wurde der Zeitraum Januar - Dezember 2024.

Die Belege und Kontoauszüge lagen vollständig vor, waren eindeutig gekennzeichnet, ordentlich und übersichtlich geführt.

Den Einnahmen von 165.609,26 € standen Ausgaben von 166.003,09 € gegenüber. Kassenbestand Tagesgeld am 01.01.2024 63.000 € und Girokonto 952,27 € und am 31.12.2024 Tagesgeld 53.000 € und Girokonto 558,44 €.

Durch die übersichtliche Kassenführung konnte die Prüfung unproblematisch und zügig durchgeführt werden.

In Zukunft sollte allerdings darauf geachtet werden, dass bei Veranstaltungen die Teilnehmer auf den entsprechenden Formblättern für die Kostenabrechnung auch ihre Unterschrift leisten.

Bei den Reisekostenabrechnungen sollten die Unterschriften nicht fehlen.

Eine Inventarliste von Spieluhren und Spielmaterial sollte bitte erstellt werden.

Eine Prüfung der SSH Konten/Kasse für die Jahre 2023/2024 zum Nachvollziehen für das Konto vom Schachverband SH wäre hilfreich.

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Schatzmeisters vor.

Lübeck, 02.04.2025

Jürgen Siedentopf / Alexander Walther

Anmerkung: Die SSH-Kassenprüfung wird separat in Ratzeburg erfolgen.

TOP 6: Entlastung

a) des Schatzmeisters, b) des übrigen Vorstandes

Die Versammlung entlastete den kommissarischen Schatzmeister einstimmig. Anja Yüksel beantragte die Entlastung des Restvorstandes en bloc. Die Versammlung entlastete den Restvorstand en bloc einstimmig.

TOP 7: Wahlen

a) Vizepräsident

Henrik Niemöller wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

b) Landesspielleiter

Heiko Spaan wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

c) Referent für Frauenschach

Es gab keinen Kandidaten und deshalb blieb das Amt vakant.

d) Referat für Breitensport

Es gab keinen Kandidaten und deshalb blieb das Amt vakant.

e) Referat für Ausbildung

Heiko Spaan wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

f) Referat für Mitgliederverwaltung

Oliver Scharf wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

g) Referat für Leistungssport

Heiko Spaan wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

h) Zwei Rechnungsprüfer/-innen

Andreas Gondorf (Itzehoe) und Thomas Lehr (Husum) haben ihre Bereitschaft zur Übernahme des Amtes schriftlich vor dem Kongress erklärt und wurden beide einstimmig gewählt.

Nachwahlen:

i) Schatzmeister

Es gab keinen Kandidaten und deshalb blieb das Amt vakant. Dirk Martens gab bekannt, dass es ggf. einen Kandidaten geben könnte, der ggf. dann kommissarisch eingesetzt würde.

j) Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Es gab keinen Kandidaten und deshalb blieb das Amt vakant.

TOP 8: Haushaltsplan 2025 und Haushaltsplan 2026

Der Haushaltsplan 2025 orientiert sich an den Ergebnissen der Haushaltsetatposten 2024 (ausgenommen Projektgelder). Die abgeschlossenen Projekte 2025 werden im Haushaltsplan 2026, der ansonsten die Etatwerte von 2025 enthält, nicht mehr enthalten sein. Die Haushaltspläne werden einstimmig genehmigt.

TOP 9: Anträge

Es lag ein Antrag aus Satzungsänderung vor (veröffentlicht in SSH 2/2025, Seite 5):

Satzung § 15 lautet neu:

Neu:

Einladungen, Protokolle, Beschlüsse und sonstige Mitteilungen des Verbandes und seiner Organe gelten **auch dann** als satzungsgemäß bekannt gegeben, wenn sie fristgerecht **im Verbandsorgan „Schach in Schleswig-Holstein“ auf der Homepage des Schachverbandes** veröffentlicht wurden.

Der Antrag wurde einstimmig (+89 -0 =0) angenommen. Damit ist die 2/3 Mehrheit erreicht und dieser Punkt der Satzung geändert worden.

Den damit zusammenhängenden Anträgen zur Turnierordnung (SSH 2/2025, Seite 5) und zum Anhang der Finanzordnung (SSH 2/2025, Seite 6) wurde einstimmig zugestimmt (+89 -0 =0).

Antrag zur Bußgeldregelung in der Turnierordnung (SSH 2/2025, Seite 7) § 7 (6) Dritter Absatz:

Neu:

Das Freilassen der Bretter eins bis vier zieht eine Geldbuße von **€ 25 (Brett 1), € 20 (Brett 2), € 15 (Brett 3) und € 10 (Brett 4)** nach sich.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen (+44 – 36 =9).

Antrag zur LEM-Regelung in der Turnierordnung (SSH 2/2025, Seite 8-10) §§ 1,3,4:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen (+89 -0 =0).

Anträge auf Änderung der Turnierordnung und der Melde- und Spielberechtigungsordnung aufgrund der neuen DSB-Mitgliederverwaltungsordnung (SSH 2/2025, Seite 11+12).
Anträge wurden einstimmig angenommen (+89 -0 =0).

Antrag 1 auf Änderung der Turnierordnung für die Austragung der Mannschaftswettkämpfe in der Frauenlandesliga (SSH 2/2025, Seite 13).

NEU

5) Bedenkzeit, Spieldauer

Bei Mannschaftskämpfen beträgt die Bedenkzeit für die ersten 40 Züge pro Spieler 90 Minuten (1. Zeitkontrolle), danach pro Spielerin 30 Minuten, in beiden Zeitphasen ein Zuschlag von 30 Sekunden je Zug vom ersten Zug an. Jede Spielerin, die mehr als eine Stunde nach dem angesetzten Spielbeginn am Schachbrett eintrifft, verliert die Partie.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen (+89 -0 =0).

Antrag 2 auf Änderung der Turnierordnung für die Austragung der Mannschaftswettkämpfe in der Frauenlandesliga (SSH 2/2025, Seite 13).

4) Spielpläne, Spieltermine, Spielpaarungen

Letzter Satz Neu:

Ein Wettkampf der letzten Runde kann nur vorverlegt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen (+89 -0 =0).

Es wurde aus der Versammlung angeregt, diese Regelung auch in den anderen Ligen einzuführen. Es soll entsprechend ein Antrag auf Änderung der Turnierordnung an den Kongress 2026 gestellt werden.

Antrag an den Kongress zu Änderung der BEITRAGS - UND GEBÜHRENORDNUNG (SSH 2/2025, Seite 13). (redaktionelle Änderung)

Neu:

(2) Die Beiträge des Bundes betragen ab dem 1.1.2025 ~~(s. 43 der SVSH-Satzung)~~

14,00 EUR für Erwachsene (ab 18. Jahre)

7,00 EUR für Jugendlichen (14 bis 17 Jahre)

3,50 EUR für Schülern (Ab 10 bis 13 Jahre)

Der Antrag wurde angenommen (+87 -0 =2).

TOP 10: Verschiedenes

Es wurden mehrere Punkte angesprochen:

- Es wurde nachgefragt, warum als Ort des Kongresses Neumünster (mit Mietkosten) statt eines anderen Ortes (z.B. Segeberg ohne Mietkosten) gewählt wurde. Dirk Martens erklärte, dass zuerst die zentralere Lösung gewählt wurde, da die Hoffnung auf mehr Teilnehmer bestand. Da die Räume dann im Kiek In verfügbar waren, hatte man hier einen Raum reserviert.
- Die Familienmeisterschaft findet am Freitag 25.4.2025 in Ratzeburg statt. Anmeldung soll noch eine Stunde vorher möglich sein.
- Dirk Martens gab Information über den bevorstehenden Kongress des Deutschen Schachbundes. Der SVSH-Vorstand wird dann am 28.4. bei einer Telefonkonferenz über die Anträge diskutieren und sich ggf. zu den einzelnen Anträgen positionieren.
- Eine Vorrunde der DSAM findet Ende Mai in Travemünde statt.

- Anja Yüksel weist darauf hin, dass das Zuckerfest bei der Terminplanung berücksichtigt werden sollte. Aus der Versammlung wurde darauf hingewiesen, dass nicht einmal auf christliche Feiertag Rücksicht genommen werden wird (z.B. 2025: LJEM auf Karfreitag) und dann auch andere Feiertage weiterer Religionen beachtet werden müssen. Heiko Spaan wies darauf hin, dass die wesentlichen Termine für die Planung aller Termine die Termine der Ferien seien. Es wurde ferner vorgeschlagen, ggf. Spiele vorzuspielen.
- Heiko Spaan beklagt die Terminenge in der laufenden Saison, weist aber auch darauf hin, dass es in der kommenden Saison 2025/2026 noch einmal enger werden wird, da die Sommerferien 2025 später enden und 2026 früher beginnen.

Henrik Niemöller bedankte sich bei der Versammlung und schloss diese um 19:13 Uhr.

Heiko Spaan
Protokollführer

Dirk Martens
Präsident